

A hand is shown in the bottom left corner, holding a tablet. The tablet screen displays a wireframe 3D model of a chair, which is the 'Stuul' chair. The chair is rendered in a grey wireframe style against a light grey background. The word 'stuul.' is overlaid in white text on the chair's seat area, with a registered trademark symbol (®) to its upper right.

stuul.[®]

Media Kit

2022



stuul.[®]

„Toilettenhocker-Revolution“ Made in Germany.

Der erste Toilettenhocker zum Vorzeigen.





stuhl.®

KLOGESCHICHTEN

Es war einmal auf dem Klo...

Daniel Kövary wollte seine Frau mit einem Toilettenhocker überraschen. Er hatte gerade den Bestseller „Darm mit Charme“ von Giulia Enders gelesen und war speziell von dem Kapitel über die Sinnhaftigkeit von Toilettenhockern nachhaltig beeindruckt.

Die Toiletten in unserer westlichen Welt sind bewiesenermaßen eine ergonomische Katastrophe. Der 90 Grad Winkel in dem wir sitzen erschwert den Stuhlgang nicht nur - er trägt auch maßgeblich zu ersthaften Darmerkrankungen wie Reizdarm, chronisch entzündlichen Darmkrankheiten oder sogar Hämorrhoiden bei. Dabei ist die Lösung so einfach: Man platziert einen Fußhocker vor die Toilette und nimmt so eine für uns natürliche und weit gesündere Hockhaltung ein.

Der positive medizinische Effekt von Toilettenhockern wurde auch durch eine Studie der Ohio State University[1] wissenschaftlich nachgewiesen.

Daniel kaufte sich also ohne lange zu überlegen einen handelsüblichen weissen Plastik-Toilettenhocker für das heimische Bad. Als seine Frau wenig später nach Hause kam und das weiße Plastikteil vor dem Klo sah, gab es einen kurzen Aufschrei und der Hocker wurde wieder aus dem Bad verbannt. Als Innenarchitektin war ihr dieser Hocker einfach zu hässlich und für Besucher nicht vorzeigbar.

Diese missglückte Überraschung führte aber schließlich zur Entwicklung des Toilettenhockers „stuhl“. Gemeinsam mit dem ehemaligen BMW-Designer Ralph Breckenkamp hat Kövary dieses wichtige Möbelstück von Grund auf neu entwickelt. stuhl besteht aus zwei identischen Einzelhockern, die wie Puzzleteile platzsparend ineinander gesteckt werden können.

So ist der stuhl auf den ersten Blick überhaupt nicht als Toilettenhocker erkennbar und wird zu einem modernen gesundheitsfördernden Design-Objekt für das Bad. Zudem wird er klimaneutral in Deutschland produziert und ist zu 100% recycelbar.



[1] <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/30346317/>

stuul.®

stuul

CLEVER

Einfach zu verwenden.



Hebe den stuul an.



Trenne die Einzelhocker.



Platziere Deine Füße.

Platzsparendes Design.

stuul besteht aus zwei identischen Einzelhockern, die wie Puzzleteile platzsparend ineinander gesteckt werden können. So ist der stuul auf den ersten Blick überhaupt nicht als Toilettenhocker erkennbar und wird zu einem **modernen gesundheitsfördernden Design-Objekt für das Bad.**



stuul.®

HINTERGRUND

**NICHT SITZEN,
SONDERN HOCKEN.**

STUHLGANG IM SITZEN



Diese Sitzhaltung beim Stuhlgang ist von der Evolution für unseren Körper so nicht vorgesehen und erschwert die Darmentleerung enorm.

In unserem Kulturkreis sind es die Menschen gewohnt in einer aufrechten 90° Haltung das Geschäft zu verrichten. Dabei ist diese Haltung von der Evolution für unseren Körper überhaupt nicht vorgesehen.

Wir haben in unserem Körper einen Muskel, den Musculus Puborectalis, (oder Schambein-Mastdarm-Muskel) - der den Enddarm wie eine Schlinge umschließt. Dieser sorgt dafür dass unser Schliessmuskel im Stehen und Sitzen entlastet wird indem er den Darm wie einen Knick im Gartenschlauch verschliesst.

Der Knick im Darm ist wichtig: Er verhindert, dass der Stuhl den Enddarm z.B. beim Sitzen oder Laufen unwillentlich verlässt.

STUHLGANG IN DER HOCKE

Erst in der Hocke wird dieser Muskel gestreckt und so eine schnellere und vollständigere Darmentleerung ermöglicht.

„Mediziner bestätigen: Der tägliche Stuhlgang sollte in der Hocke verrichtet werden. Stuuul wurde optimiert, um eine medizinisch ideale und gleichzeitig angenehme Hockposition zu ermöglichen. Die Hockhaltung ist die natürliche Art der Darmentleerung.“



In der Hocke wird der Enddarm-Knickverschluss gestreckt und somit die Darmentleerung wesentlich erleichtert.

stuul.®

ÜBER GUTES DESIGN

„stuul interpretiert den klassischen Toilettenhocker durch einen innovativen und ganzheitlichen Design-Ansatz komplett neu. Durch das innovative Design positioniert sich stuul im Premium Lifestylebereich - mit dem Ziel, diese Produktkategorie bekannter zu machen und zu destigmatisieren.“

Auflösen der typischen Hockerform.

Die eigentliche Design-Leistung bestand darin, die Form des Hockers durch die Zweiteiligkeit komplett aufzulösen und so die meist negativen Assoziationsketten zu durchbrechen, die beim Anblick eines herkömmlichen Toilettenhockers entstehen.

Für unser einzigartiges und innovatives Design wurden wir mit dem Universal Design Consumer Award, dem GOOD DESIGN Award und dem International Design Award (IDA) ausgezeichnet.

Unser Design bereichert jedes Bad.





stuhl.[®]

MADE IN GERMANY

Minimierung unseres ökologischen Fußabdrucks.

Was die Nachhaltigkeit betrifft, sind die Unterschiede zu den Konkurrenzprodukten nicht ganz so offensichtlich wie bei unserem Design aber mindestens genauso groß.

Zum einen wird unser stuhl klimaneutral in Deutschland produziert und nicht wie die meisten anderen Toilettenhocker zu möglichst niedrigen Kosten in China oder anderen asiatischen Ländern. So können wir sicherstellen, dass schon bei der Produktion die allerhöchsten Umweltstandards umgesetzt werden.

Außerdem verschicken wir die Produkte direkt vom Produktionsstandort an die Kunden, was die Transportwege minimiert. Natürlich übernehmen wir für den Versand auch den CO₂-Ausgleich.



REDUCE

Allein durch die Tatsache, dass das Produkt zu über 90% aus Luft besteht, können wir große Mengen an Material einsparen. Wir verzichten beim Versand gänzlich auf Plastikverpackungen und verwenden lediglich einen umweltfreundlichen Graskarton.

RECYCLE

Stuhl besteht vollständig aus dem Monomaterial EPP und ist zu 100% recyclefähig. Rücksendungen können verlustfrei in den Materialkreislauf zurückgeführt werden.



RE-USE

Der Rezyclat-Anteil liegt bei bis zu 25%. Stuhl Ocean besteht zudem zu einem wesentlichen Teil aus recycelten Abfällen der maritimen Industrie, wie z.B. ausgedienten Fischernetzen und Boxen, wodurch auch die besondere Färbung zustande kommt.

ÜBER EPP

EPP kennt man vor allem aus der Verwendung für die Herstellung von Faszienrollen, wie z.B. der bekannten Blackroll. Auch hier sind die hygienischen Anforderungen an das Material - genau wie beim stuhl - extrem hoch. Expandiertes Polypropylen (EPP) ist das Leichtgewicht unter den Polymerschäumen. Mit niedrigsten Dichten im Bereich von 20 bis 200 kg/m³ ermöglicht EPP eine Minimierung des Einsatzes fossiler Ressourcen - bezogen auf das Bauteilvolumen sind 75 bis über 95 % des Formteils mit Luft gefüllt.



stuul.[®]

KONTAKT

So viel mehr als ein herkömmlicher Toilettenhocker...

Es gibt so viele Geschichten rund um dieses
Produkt zu erzählen.

Wir laden Dich ein, Dich jederzeit mit uns in
Verbindung zu setzen und die vielen Facet-
ten dieses Produkts zu erkunden - von seinen
gesundheitlichen Vorteilen über sein außerge-
wöhnliches Design bis zu seinen vielen Aspek-
ten der Nachhaltigkeit.

Darüber hinaus bieten auch unsere persön-
lichen Erfahrungen und Erlebnisse bei der Ent-
wicklung des Produkts und dem Aufbau des
Unternehmens jede Menge spannende und
interessante Einblicke in die Höhen und Tiefen
des Unternehmertums.

*„In ein paar Jahren
wird es - neben dem großartigen
SquattyPotty aus den USA - eine
zweite Toilettenhocker-Marke
geben, die jeder kennt: **Unseren
stuul aus Deutschland.**“*

Kontaktiere uns jetzt.

Daniel Kövary

e: daniel@juuce.online
t: +49 (0) 176 32 838 792

Philipp Benz

e: philipp@juuce.online
t: +43 (0) 670 701 7221

